

Herausgeber: Gemeinde Seeshaupt  
 Weilheimer Str. 1-3  
 82402 Seeshaupt  
 Telefon (08801) 9071-0  
 www.seeshaupt.de  
 email: gemeinde@seeshaupt.de

Redaktionsbüro:  
 Buchenstr. 1  
 Tel. 91 33 57  
 email:  
 info@seeshaupter-dorfzeitung.de

Redaktion:  
 Edda Ahrndsen (ea), Dietmar Ahrndsen (da),  
 Kia Ahrndsen (kia), Daniela Bayer (db),  
 Matthias Birzle (mb), Renate von Fraunberg (rf),  
 Holger Gerisch (hg), Franziska Mross (fm),  
 Wolfgang Pliakat (wp), Eckart von Schroetter (evs),  
 Walter Steffen (ws), Andreas Walther (aw),  
 Redaktion Dorfzeitung (dz)  
**Anzeigen und Layout:**  
 Alexandra Ott (ao), Buchenstr. 1  
 Tel 91 33 57, E-Mail: mail@ah-design.info  
**Fotos:** Thomas Leybold (tl)  
**Objektorganisation:** Eckart von Schroetter  
**Druckvorbereitung:** Michael Streich, druckreiz  
**Druck:** Mediengruppe Universal, München  
**Auflage:** 2000 Exemplare  
**Erscheinungsweise:** vierteljährlich, kostenlos

# Seeshaupt dorfzeitung.de Dorfzeitung



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Äußerungen. Zuschriften sollten sich generell auf Veröffentlichungen in der Dorfzeitung beziehen. Auswahl und Kürzungen von Leserbriefen vorbehalten. Unser Dank gilt allen Inserenten, die das Erscheinen der Dorfzeitung ermöglichen.

## In dieser Ausgabe

### DORF AKTUELL

#### Es geht um die Zukunft

„Miteinander gestalten“ das ist das Motto der Arbeitsgruppen, die erste Ziele formulieren sollen. Zu dem Arbeitstreffen im Gemeindesaal waren knapp 150 Bürger eingeladen, die bisher in irgendeiner Form Interesse gezeigt hatten. Immerhin rund 40 kamen.....Seiten 3 und 16

### DORF AKTUELL

#### Im Ort oder drum herum?

Die Westumfahrung ist ein Thema, das viele Gemüter bewegt – in der Bürgerversammlung ging es hauptsächlich um den möglichen Neubau der Straße, auch zu einer Ortsbesichtigung kamen viele Interessierte. Ein neuer Verein will für die Osterseen kämpfen.....Seiten 6 und 14

### DORF AKTUELL

#### Der dunkle Schatten

Von seinem Großvater erzählte Kurt Kister, Chefredakteur der Süddeutschen Zeitung, bei der Mahnmalfeier an der Bahnhofstrasse. Er hatte den Wachmann im KZ Dachau nie kennengelernt, dennoch wurde er zu einer „schemenhaften Brücke aus der Vergangenheit“. Für das ehemalige Grab der Verstorbenen aus dem Todeszug wird es am Friedhof einen „schlichten Stein“ geben – der Gemeinderat beschloss den Vorschlag von Barbara Kopf... Seiten 8 und 17



### DORF AKTUELL

#### Leiten statt schreiben

Franziska Mross, die bisherige Schriftführerin, ist neue Vorsitzende des Ortsgestaltungs- und Verschönerungsvereins. Weil es nach ihrer Meinung „ganz gut gelaufen“ ist, soll auch so weitergemacht werden.....Seite 11

### RUBRIKEN

Kalender.....Seite 2  
 Gemeinde.....Seite 4/5  
 Umfrage.....Seite 17  
 Fortsetzungsroman.... Seite 24

## Einzigartiges Angebot für Kinder

Seeshaupter Ferienprogramm geht ins vierte Jahr

Das Ferienprogramm für Kinder war von Anfang an ein voller Erfolg - und nirgendwo sonst im Landkreis gibt es so etwas für die Kinder kostenlos.

Vier Frauen haben das Erlebnisprogramm für die großen Ferien initiiert: Verena Hausmann, Michaela Prietzel, Barbara Tuppen und Anke Wagner wollten ursprünglich ihre kreativen Angebote für Kinder in einem Netzwerk zusammenschließen, um ihre Tanz-, Töpfer-, Mal- und Bastelkurse besser aufeinander abstimmen zu können.

Es dauerte nicht lange, da kam der Gedanke auf, den Kindern auch in den sechswöchigen Sommerferien eine sinnvolle, leistungsfreie Freizeitgestaltung anzubieten, zumal die vier Mütter mit insgesamt acht Kindern selbst an einem solchen Programm vor Ort interessiert waren. Das war der Startschuss für das Sommerferienprogramm.

Und auch wenn im ersten Jahr manches noch etwas holprig und improvisiert erschien, wurde das Programm zum vollen Erfolg. Der Andrang war groß, die damals noch 20 Kurse waren überbelegt – in diesem Sommer werden 50 Kurse angeboten! Sie sind meist ausgebucht und die Teilnahmerate liegt bei nahezu 100 Prozent. Im letzten Jahr



V.l.n.re.: Lama Gandalf, Martin Rottmüller, Verena Hausmann, Ida Hausmann, Anke Wagner, Alexandra Ott, Maria Hausmann, Sabine Musselmann, Maj Kielgas-Weiss und Daniela Bayer, Foto: tl

wurden insgesamt 356 einzelne Kursplätze gebucht, 131 Kinder im Alter von vier bis 15 Jahren haben am Sommerferienprogramm teilgenommen. Um die erhöhte Nachfrage und den entsprechend gestiegenen Aufwand bewältigen zu können, hat sich das Team seit dem dritten Jahr Unterstützung gesucht – und gefunden. Es kamen Daniela Bayer, Sabine Musselmann, Maj Kielgas-Weiss, Alexandra Ott und Martin Rottmüller dazu, in diesem Jahr vertritt außerdem Lara Müller eins der Teammitglieder.

Die gegenseitige Unterstützung hier in Seeshaupt ist nur ein Grund für die Bereitschaft des Organisationsteams, sich zu engagieren. Hautnah erleben sie die große Freude bei den Kindern und die Begeisterung der

Kursanbieter – dies entschädigt für die vielen ehrenamtlichen Stunden. Ziel des Teams ist es, das Programm in der jetzt erreichten Form weiter zu stabilisieren, mit möglichst vielen Privatpersonen, Vereinen und Berufsständen aus Seeshaupt und wenigen Anbietern von außen, um den Kindern das Dorf mit seinen Menschen noch näher zu bringen.

Die Gemeinde hatte sich bereit erklärt, das Projekt als offizieller Träger zu übernehmen und sicherte, ebenso wie die Bürgerstiftung, finanzielle Unterstützung zu. Spenden der Seeshaupter Geschäftsleute und von Privatpersonen decken einen großen Teil der Kosten ab. So war es möglich, das Ganze gebührenfrei zu gestalten, um ausnahmslos allen Kindern die

Teilnahme an den vielfältigen Angeboten zu ermöglichen. Manch eine Familie könnte sich dies ansonsten nicht leisten. Organisation, Durchführung und Spenden-Akquise liegen in der Verantwortung des Sommerferienprogramm-Teams, das ausschließlich ehrenamtlich arbeitet. Unterstützung und hilfreiche Tipps erhielt das Team durch die Kreisjugendleiter Ralf Schneider und Annika Seif vom Kreisjugendamt Weilheim.

Insgesamt fallen Kosten in Höhe von ca. 2.500 Euro für das gesamte Programm an: Honorare, Verpflegungs- und Materialkosten, GEMA und Druckkosten wollen bezahlt sein. Das Organisationsteam geht sehr sorgfältig mit den privaten und gewerblichen Spendengeldern um und bemüht sich, die finanziellen Anforderungen an Bürgerstiftung und Gemeinde so gering wie möglich zu halten. Jedes Jahr stehen altbewährte und ganz neue Kurse zur Auswahl, einen Überblick findet man unter <http://www.seeshaupt.de/Information/ferienprogramm.htm>

Das aktuelle Programmheft liegt ab dem 21.Juni bei Schreibwaren Brückner, in der Grundschule, dem Kindergarten und dem Kinderneust aus. dz

## MOMENT MAL...

VON HOLGER GERISCH

Ach, was waren das für herrliche Wochen. Zumindest für mich als FC Bayern-Fan. Die Bundesliga mit Rekordergebnis abgefieselt, deutsches Pokalfinale... und natürlich mit der Champions-League die „Königsklasse“ des europäischen Vereinsfußballs gewonnen und damit das heiß begehrte „Triple“ geschafft! Mit dem deutsch-deutschen Champions-League-Endspiel haben wir in Europa ein Zeichen gesetzt, können stolz sein auf die Spieler (egal welcher Nationalität) und Trainer. Zumindest, was das Fußballerische betrifft... Nein, haben Sie keine Angst, ich werde mich jetzt nicht auf eventuelle Steuer- oder sonstige Sünden von Spielern und Funktionären stürzen. Denn was so mancher Fußball-Virtuose im Gespräch mit Zeitungsredakteuren von sich gibt oder wenn man ihm ein Mikrofon und eine Kamera vor die Nase hält, ist bedeutend lustiger und, zum Glück für die Beteiligten, auch kein

Fall für die Staatsanwaltschaft. Nachdem nun die fußballlose Sommerzeit vor uns liegt, nachfolgend, zum Zeitvertreib, eine kleine Sammlung von Stilblüten und Klassikern für alle Fans des runden Leders: 1) „Mailand oder Madrid- Hauptsache Italien.“ (Andreas Möller) 2) „Ich habe nie an unserer Chancenlosigkeit gezweifelt.“ (Wenigstens ist er ehrlich, der Richard Golz) 3) „Ich habe ihn nur ganz leicht retuschiert“ (Berufswunsch Bildverarbeitung? Olaf Thon) 4) „Da kam dann das Elfmeterschießen. Wir hatten alle die Hosen voll, aber bei mir lief's ganz flüssig.“ (Paul Breitner mit Flatulenz) 5) „Das wird von den Medien hochsterilisiert“ (Bruno Labbadia) 6) „Es ist ein Sehnenabriss am Schambeinknochen. Hört sich lustig an- ist aber trotzdem beim Fußball passiert.“ (Thomas Strunz) 7) „Er kam in die Kabine und hat der Mannschaft mal so richtig die Leviten geblasen.“ (Pfu wie obszön, Herr

Hitzfeld) 8) „Die Schweden sind keine Holländer- das hat man ganz genau gesehen.“ (Der Kaiser, wie immer weltgewandt) 9) „Die Kroaten sollen ja auf alles treten, was sich bewegt. Da hat unser Mittelfeld nichts zu befürchten.“ (Ganz unkritisch: Berti Vogts) 10) Ich schätze es, wenn Fußballer verheiratet sind- die eigene Frau ist das beste Trainingslager.“ (Otto Rehagel mit schlechten Erfahrungen) 11) „Zu 50 Prozent stehen wir im Viertelfinale, aber die halbe Miete ist das noch nicht!“ (Mathenachhilfe gesucht für Rudi Völler) 12) „Ihr Fünf spielt jetzt vier gegen drei.“ (Fritz Langer, Rechenprobleme sind wohl verbreitet) 13) „Die Sanitäter haben mir sofort eine Invasion gelegt.“ (Fritz Walter jun.) 14) „Wenn wir hier nicht gewinnen, dann treten wir ihnen wenigstens den Rasen kaputt.“ (Rolf Rübmann ganz pragmatisch) 15) „Wir wollten in Bremen kein Gegentor kassieren. Das

hat auch bis zum Gegentor ganz gut geklappt.“ (Thomas Häbler, Selbsterkenntnis ist der Weg zur Besserung) 16) „Für mich gibt es nur „entweder- oder“. Also entweder voll oder ganz!“ (Toni Polster) 17) „Ich kann es mir als Verantwortlicher für die Mannschaft nicht erlauben, die Dinge subjektiv zu sehen. Grundsätzlich werde ich versuchen zu erkennen, ob die subjektiv geäußerten Meinungen subjektiv sind oder objektiv sind. Wenn sie subjektiv sind, dann werde ich an meinen objektiven festhalten. Wenn sie objektiv sind, werde ich überlegen und vielleicht die objektiven subjektiv geäußerten Meinungen der Spieler mit in meine objektiven einfließen lassen.“ (Wie meinen, Herr Ribbeck?) 18) „Spieler sind wie kleine Kinder. Wenn ich meiner Tochter fünfmal etwas sage und sie macht es nicht, kann ich sie auch nicht ins Heim stecken.“ (Klaus Augenthaler) ICH HABE FERTIG! hg